

Wien, 28. November 1952.

Prof. Dr. Erwin Schrödinger.
26, Kinkora Road.
Dublin Clontarf, Irland.

Mein lieber Erwin!

Zu meinem großen Bedauern höre ich eben von Irmgard Bertel von der schweren Operation, der Du Dich unterziehen mußt. Wie sie mir sagte, hast Du aber zum Glück das Ärgste schon überstanden und befindest Dich auf dem Wege der Besserung. Tontschi und ich wünschen Dir von Herzen recht baldige Genesung!

Vor wenigen Tagen hatte ich Gelegenheit mit dem Unterrichtsminister Kolb über Deine Angelegenheit zu sprechen. Er sagte mir, daß momentan alle derartigen Aktionen wegen der akuten Budgetkrise ins Stocken geraten sind. Im Oktober hatte ja sogar unsere gesamte Regierung demissioniert; das ist nun inzwischen wieder halbwegs eingereicht worden, aber bis zu den im Februar stattfindenden Wahlen konnte nur ein notdürftiges Budgetprovisorium erstellt werden. Inzwischen gehen die Verhandlungen wegen der Hochschul-lehrerforderungen dauernd weiter und wir werden auch wegen Deiner Angelegenheit nicht zu bohren aufhören.

Auch auf Deine Skier habe ich nicht vergessen und sobald Du welche brauchst, mußt Du mir nur eine Karte schreiben und es wird alles besorgt. Allerdings fürchte ich fast, daß Dich die Ärzte in diesem Winter nicht skilaufen lassen werden.

Walter, der wie Du ja weißt jetzt in Bern bei Houtermans ist, wird am 22. Dezember in Kitzbühel heiraten.

Also nochmals alle guten Wünsche für eine baldige Besserung und herzliche Grüße Dir und Anny von

Deinem alten